

ST077

Organisation bei der Radioaktivitätskontrolle von Warenströmen durch Eingangsmonitore

Die Kontrolle von Warenströmen auf Radioaktivität ist zunehmend vorgeschrieben. Damit kommen auf betroffene Unternehmen neue Aufgabengebiete abseits ihrer üblichen Tätigkeit zu. Zeigt der Eingangsmonitor eine erhöhte Gammadosisleistung an, muss darauf korrekt reagiert werden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten und fehralarmierter Behörden sollte der Verdacht zunächst durch eigenes Personal mit geeigneten Handmessgeräten erhärtet und gegebenenfalls die Strahlenquelle lokalisiert werden. Diese Aufgaben zählen in der Regel nicht zu den alltäglichen Tätigkeiten der Verantwortlichen. Eine Trainingsmaßnahme bringt Ihnen Sicherheit im Umgang mit einschlägigen Messgeräten, der nötigen Messaufgabe, Befundung und der gegebenenfalls auszulösenden Alarmkette.

Folgende Themen werden behandelt:

- Auffrischung: Radioaktivität, Strahlung, Begriffe, Strahlenschutz
- Übersicht Strahlenmessgeräte, Strahlenmessung
- Messaufgaben bei der Überwachung von Warenströmen
- Rechtliche Aspekte
- Aufspüren von Strahlenquellen in Warenströmen, organisatorischer Ablauf

Praktika:

- Messtechnisches Praktikum zur Wahl der Messgeräte
- Strahlenmesstechnik zur Kontrolle von Warenströmen

Der Kurs deckt nicht die konkrete Bedienung der Monitore zur Eingangskontrolle selbst ab. Diese ist gerätespezifisch und kann nur von Ihrem Hersteller fachkundig vermittelt werden.

Kursdauer: 08:45 Uhr - 16:30 Uhr

TERMINE, PREISE UND BUCHUNGSMÖGLICHKEIT

[↗ zur Terminübersicht mit Preisangabe und Buchungsmöglichkeit](#)

[↗ zur Übersicht aller Angebote des Fachbereichs](#)

KONTAKT UND BERATUNG

Fachlich-inhaltliche Beratung: **Dr. Sascha Trumm**, [↗ Kontakt](#)

Administrative Beratung: **Eva Balog**, [↗ Kontakt](#)

MAIL SENDEN

strahlenschutz@ftu.kit.edu

[↗ kontaktieren](#)